

27-29. September 2013

Freundschaftsfahrt nach Le Pecq



Im Café "Angelina" an der Rue de Rivoli

Siebenundvierzig Mitglieder des Hennefer Partnerschaftsvereins freuten sich am Freitag, den 27. September, ein Wochenende in der Hennefer Partnerstadt Le Pecq verbringen zu können. Das Programm war verheißungsvoll:

Am Ankunftstag standen zunächst ein paar Stunden zum Bummeln in Paris zur Verfügung, die für einen Louvrebekuch, eine Eiffelturm-Spritztour, einen Ausflug ins Café oder im Les Halles-Viertel genutzt wurden.

Um 17 Uhr startete der Bus in Richtung Le Pecq, wo die Bürgermeisterin Laurence Bernard sowie der Partnerschaftsverein von Le Pecq "Les Amis de Hennef" schon ungeduldig auf ihre Gäste warteten.

Im Ratssaal der Stadt Le Pecq gab es die ersten Reden und den Aperitif, bevor die Hennefer Gäste zum Dîner in einen neuen Festsaal der Stadt eingeladen wurden.



Als Gastgeschenk hatten die Hennefer Gäste - neben einer großen Kiste Ahrwein und einem Krug mit Hennef-Emblem - die Band "Homebodies on Stage" mitgebracht, die das gemeinsame Essen einfühlbar untermalten.



Am Samstag gab es zwei Ausflüge: am Vormittag wurde das Schloss Fontainebleau und seine Gärten besichtigt.



Am Nachmittag stand das mittelalterliche Dörfchen Moret-sur-Loing auf dem Programm, in dem - passenderweise - das Fest "Anno 1900" gefeiert wurde, was dem Ort einen ganz authentischen Charme verlieh.



Fête 1900 in Moret-sur-Loing



Am Abend wurden die Hennefer Gäste in den jeweiligen Gastfamilien mit typisch französischen Spezialitäten verwöhnt. Viel zu schnell hieß es dann Sonntagmorgen schon wieder Abschied nehmen.



Doch zehn Freunde aus Le Pecq ließen es sich nicht nehmen, den Bus bis nach Amiens zu begleiten, wo zum krönenden Abschluss dieses ereignisreichen Wochenendes die Kathedrale und der Ort besichtigt werden sollten.



Kathedrale von Amien



Nun freuen sich die Mitglieder des Hennefer Partnerschaftsvereins darauf, ihre Freunde im kommenden Frühjahr im Rheinland empfangen zu können. Daher hieß der Abschiedsgruß nicht "Adieu" sondern "Au revoir im nächsten Jahr".

Für den Städtepartnerschaftsverein: Martina Quadt-Lubitz

Bilder: Pernau, Godineau, Quadt-Lubitz und Paszkiet